

Fact Sheet Outgoings Erasmus+ Personalmobilitäten zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT)

<p>An wen richten sich Personalmobilitäten zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT)?</p>	<p>Personalmobilitäten zu Fort- und Weiterbildungszwecken stehen allen Angehörigen des Personals der Polizeiakademie Niedersachsen (inkl. des abgeordneten Personals) offen. Dazu gehören</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. die Beschäftigten in allen Verwaltungsbereichen, z.B. Studien-/Fortbildungsplanung, Personaldezernat, Bibliothek, IT und E-Learning, Nachwuchsgewinnung und -werbung, Pressestelle, Strategie und Controlling, ... sowie 2. die Lehrkräfte der Polizeiakademie Niedersachsen. <p>Statt einer STT können Dozierende aber auch eine Erasmus+ Personalmobilität zu Lehr- und Unterrichtszwecken (STA) oder eine Erasmus+ Mobilität durchführen, die eine Kombination aus einer STA und einer STT darstellt – siehe dazu die Kurzübersicht zur Durchführung von STA.</p>
<p>Welche Mobilitätstypen können bei einer STT über das Programm Erasmus+ gefördert werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bei einer STT sind verschiedene Formate denkbar: <ol style="list-style-type: none"> a) die Teilnahme an strukturierten Programmen, z.B. an „International Staff Weeks“ b) individuell maßgeschneiderte Hospitationen entsprechend den fachlichen Schwerpunkten der geförderten Person c) die Teilnahme an sonstigen Veranstaltungen, z.B. an Fachworkshops d) Sprachkurse im Ausland (soweit Sie diese nachweislich für wichtige Arbeitsvorhaben an der Polizeiakademie Niedersachsen benötigen). • <u>Ausgenommen</u> von einer Förderung im Rahmen einer STT sind dagegen Konferenzen oder Weiterbildungen im Kontext spezifischer Forschungsprojekte. • Ziel der Maßnahmen (a) bis (c) ist es, die Arbeitsbereiche von Kolleginnen und Kollegen in den aufnehmenden Einrichtungen kennenzulernen sowie sich mit ihnen fachlich auszutauschen und zu vernetzen. • Finanziell gefördert werden können nur Aufenthalte in Präsenz. Gleichwohl <i>kann</i> die Mobilität auch um virtuelle Komponenten erweitert werden, die vor oder nach der eigentlichen Reise stattfinden können.
<p>In welchen Ländern können STT-Aufenthalte stattfinden?</p>	<p>STT sind in allen EU-Mitgliedsstaaten sowie in Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen und der Türkei möglich. Unter Umständen ist daneben auch ein Austausch mit anderen Zielländern wie etwa der Schweiz förderfähig.</p>
<p>Welche Sprachkenntnisse sind erforderlich?</p>	<p>In der Regel sind gute Englischkenntnisse auf dem Level B1/B2 erforderlich.</p>
<p>Welche Gasteinrichtungen stehen zur Auswahl?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Ausgeschlossen</u> von einer Förderung als STT sind Aufenthalte bei EU-Institutionen, Agenturen wie CEPOL und FRONTEX oder bei Einrichtungen, die selbst EU-Programme verwalten. • Denkbare Gasteinrichtungen für eine STT sind dagegen <ul style="list-style-type: none"> - Partnerhochschulen der Polizeiakademie Niedersachsen im Polizei- und Sicherheitsbereich - andere Hochschulen (auch Universitäten)

	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmen - Stiftungen - Verbände oder - gemeinnützige Organisationen (NGOs). • Voraussetzung dafür ist, dass die Einrichtung ein geeignetes fachliches Angebot für eine solche Mobilität bereithält und sich selbst zur Durchführung der Maßnahme bereit erklärt. • Ein Erasmus+ Abkommen der Polizeiakademie Niedersachsen mit der Zieleinrichtung ist <u>nicht</u> Bedingung – es sei denn, die STT wird mit einem Aufenthalt zu Lehr- und Unterrichtszwecken (STA) kombiniert. 								
<p>In welchem Umfang werden STT von der Polizeiakademie Niedersachsen gefördert?</p>	<p>Die PA fördert STT regulär im Umfang von 2 bis 5 Aufenthaltstagen zzgl. von 1 bis 2 Tagen für die An- und Abreise. Bei nachweislich erforderlichen Sprachkursen (siehe oben) kann ggf. auch eine längere Förderung erfolgen, sofern die hiesigen Erasmus+ Mittel dafür ausreichen.</p>								
<p>Welche Vorzüge einer STT sind zu nennen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • STT stellen im Sinne des „Erasmus+ Policy Statements“ der Polizeiakademie Niedersachsen, welches die Internationalisierungsstrategie unserer Einrichtung beschreibt, ein Instrument der Personalentwicklung dar. • Sie fördern Ihre fachlichen, sprachlichen und kulturellen Kompetenzen. • Im Ausland können Sie sich fachlich austauschen und mit den dortigen Kolleginnen und Kollegen vernetzen. • Ihre Leistungen werden durch den Europass Mobilität dokumentiert, der in Ihre Personalakte eingeht. • Außerdem werden Ihre mit der Mobilität verbundenen Arbeitsstunden vollständig anerkannt. • Um Ihren Auslandsaufenthalt abzusichern, wird im Vorfeld ein „Mobility Agreement“ zwischen der Polizeiakademie Niedersachsen, Ihnen und der aufnehmenden Einrichtung abgeschlossen. Vor und während Ihrer Mobilität fungiert die Stabsstelle Internationales als Ihr Ansprechpartner. 								
<p>Wie werden STT-Aufenthalte finanziell gefördert?</p>	<p>Für jede Personalmobilität (STT, STA oder eine Kombination daraus) sieht die EU identische Fördersätze vor. Das Budget setzt sich dabei aus Aufenthalts- und Fahrtkosten zusammen. Die folgenden Eckwerte basieren auf den Erasmus+ Projekten 2022/23:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufenthaltskosten (bei Aufenthalten bis zu 14 Tagen) <table border="1" data-bbox="622 1568 1428 2060"> <thead> <tr> <th>Zielland</th> <th>Zuschuss pro Tag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Dänemark, Finnland, Irland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden - In diese Länderkategorie fällt auch die Schweiz.</td> <td>180 EUR</td> </tr> <tr> <td>Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern</td> <td>160 EUR</td> </tr> <tr> <td>Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Nordmazedonien, Tschechien, Türkei, Ungarn</td> <td>140 EUR</td> </tr> </tbody> </table>	Zielland	Zuschuss pro Tag	Dänemark, Finnland, Irland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden - In diese Länderkategorie fällt auch die Schweiz.	180 EUR	Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern	160 EUR	Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Nordmazedonien, Tschechien, Türkei, Ungarn	140 EUR
Zielland	Zuschuss pro Tag								
Dänemark, Finnland, Irland, Island, Liechtenstein, Luxemburg, Norwegen, Schweden - In diese Länderkategorie fällt auch die Schweiz.	180 EUR								
Belgien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Zypern	160 EUR								
Bulgarien, Estland, Kroatien, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Nordmazedonien, Tschechien, Türkei, Ungarn	140 EUR								

- **Fahrtkosten**

Die von der EU angesetzte Fahrtkostenpauschale bemisst sich nach der einfachen Entfernung zum Zielort. Diese wird mit einem Distanzrechner ermittelt (<https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de/resources-and-tools/distance-calculator>):

Einfache Entfernung	Zuschuss für Hin- und Rückreise	
	Standardreise	Green Travel*
10 – 99 km	23 EUR	23 Travel
100 – 499 km	180 EUR	210 EUR
500 – 1.999 km	275 EUR	320 EUR
2.000 – 2.999 km	360 EUR	410 EUR
3.000 – 3.999 km	530 EUR	610 EUR

* Wird mehr als die Hälfte der Reise umweltfreundlich (z.B. mit Bus, Bahn, in einer Pkw-Fahrgemeinschaft oder mit einem Auto mit Elektroantrieb) zurückgelegt, erhöht sich der Zuschuss bei einer Strecke über 100 km um einen „Green Travel“-Zuschlag.

Bei umweltfreundlichem Reisen können nach den Festlegungen des DAAD zudem bis zu 4 zusätzliche Fördertage gewährt werden. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der Stabsstelle Internationales.

- **Sonderzuschüsse für Personen mit einer nachgewiesenen Behinderung (ab GdB 20) oder einer attestierten chronischen Erkrankung**

Treten im Rahmen einer Personalmobilität infolge einer nachgewiesenen Behinderung (ab GdB 20) oder einer attestierten chronischen Erkrankung Mehrkosten auf, so kann die entsendende Hochschule dafür beim DAAD einen Sonderzuschuss beantragen. Berücksichtigt werden können bspw. Mehrkosten für eine barrierefreie Unterkunft, die notwendige Unterstützung bei der Reise, eine medizinische Betreuung im Ausland, die Adaptierung von Lernmaterialien oder eine Begleitperson.

Hinweis: Die vorstehenden Bedingungen unterliegen einer kontinuierlichen Anpassung durch den DAAD. Dies gilt auch für die Fördersätze. Diese hängen insbesondere davon ab, aus welchem Erasmus+ Projekt die von der Polizeiakademie Niedersachsen eingesetzten Mittel stammen. Daher dienen diese Angaben lediglich zu Ihrer Orientierung. Näheres zu den Modalitäten der Zahlung usw. kann gern bei der Stabsstelle Internationales erfragt werden.

Wie kann man sich für eine STT bewerben, und wie gestaltet sich das Auswahlverfahren an der Polizeiakademie Niedersachsen?

Das Vorgehen hängt vom jeweiligen Aktivitätstyp ab:

- So steuert die Stabsstelle Internationales eingehende Einladungen z.B. zu „International Staff Weeks“ stets auf dem Dienstweg. Daran schließt sich ein Auswahlverfahren an.
- Wie oben ausgeführt, können STT aber auch als individuell maßgeschneiderte Hospitationen stattfinden. Interessensbekundungen bzw. Bewerbungen hierfür sind fortlaufend möglich. Sie sollten **mindestens 4 bis 5 Monate** vor der geplanten Maßnahme bei der Stabsstelle Internationales eingehen und untersetzt werden durch

	<ul style="list-style-type: none"> - eine Darstellung der Relevanz der angestrebten STT für die Polizeiakademie Niedersachsen sowie für den eigenen Tätigkeitsbereich - einen Überblick über die konkreten Arbeitsvorhaben vor Ort (unter Angabe des von Ihnen angepeilten Zeitraums für den Aufenthalt und Benennung der anvisierten Zieleinrichtung/en im Ausland) - Angaben zu Ihren Sprachkenntnissen - eventuell sonstige aussagekräftige und für das Vorhaben relevante Unterlagen, z.B. eine schon geführte E-Mail-Korrespondenz. • Die Auswahl der Geförderten erfolgt stets abhängig von den verfügbaren Erasmus+ Mitteln in Abstimmung mit der Akademieleitung. Dabei herangezogene Kriterien sind u.a. der Mehrwert für die Polizeiakademie Niedersachsen und die Einbettung der Maßnahme in das eigene Tätigkeitsfeld. Dabei wird ggf. auch berücksichtigt, ob der Bewerber bzw. die Bewerberin bereits eine Erasmus+ Förderung erhalten hat. Letzteres bildet jedoch kein Ausschlusskriterium.
<p>Was ist organisatorisch bei einer STT zu beachten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Es ist notwendig, die Planungen für die Mobilität so früh wie möglich zu beginnen, nicht zuletzt wegen der erforderlichen Reisebuchungen und Erasmus+ Formalitäten. • Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen bitte zunächst an die Stabsstelle Internationales. Nach einer positiven Förderentscheidung nimmt diese eine offizielle Nominierung/Anfrage gegenüber der gewünschten Gasteinrichtung vor. Kann die Mobilität stattfinden, kümmert sich die Stabsstelle Internationales zudem um die Erasmus+ Papiere. • Den geförderten Personen obliegt insbesondere <ul style="list-style-type: none"> - die Mitwirkung an der Erledigung der Erasmus+ Formalitäten (inkl. der dabei anfallenden Berichtspflichten, z.B. einer Teilnehmerbefragung durch die EU) - die Teilnahme an angebotenen vorbereitenden Erasmus+ bezogenen Sprachtests oder -kursen der EU (online) - die Detailplanung der Mobilität in Absprache mit der Gasteinrichtung (v.a. bei individuell maßgeschneiderten STT-Aufhalten) - die Übernahme der Reisebuchungen bzw. der Reiseplanung (in Abstimmung mit Dez. 21) - die Sicherstellung des eigenen Versicherungsschutzes. Dieser muss eine angemessene Absicherung gegen Kranken-, Unfall- und Haftpflichtrisiken im Ausland umfassen. Zudem ist ggf. über eine Reiserücktrittsversicherung nachzudenken, da Stornokosten von der Polizeiakademie Niedersachsen nur in Fällen von höherer Gewalt (wie Pandemien, Naturkatastrophen oder anderen Fällen mit einer offiziellen Reisewarnung durch das Auswärtige Amt) erstattet werden können.
<p>Beratungsangebote der Stabsstelle Internationales der Polizeiakademie Niedersachsen</p>	<p>Für weitere Informationen wenden Sie sich an die Stabsstelle Internationales. Sie können sich gern anlassbezogen (aufgrund einer Ausschreibung) oder unabhängig davon bei uns melden.</p>